

Veranstaltung 18. und 25.03.2010

Bürgerversammlung Kranichfeld, Stedten

Thema: **Demographische Entwicklung der Stadt
Kranichfeld (2010-2060)**

Titel: Analyse, Szenarien und Möglichkeiten

Referent: Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ulrich Kritzner

Schützenstr. 29

99448 Kranichfeld



Thema:

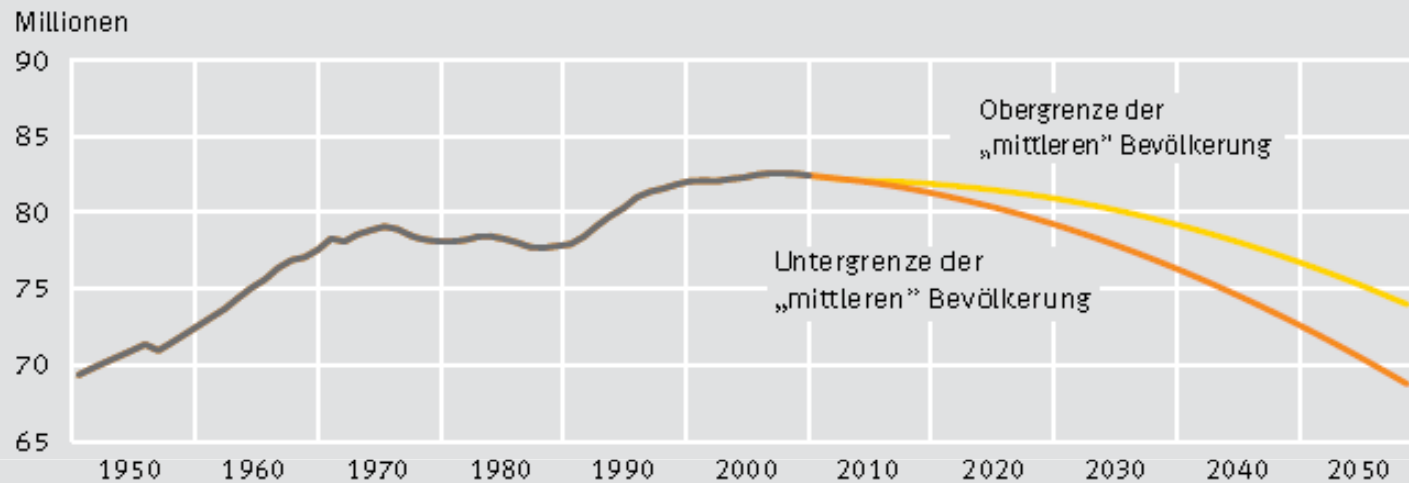
Analyse der demographischen Entwicklung unter Verwendung des Consideo-Modelers am Beispiel der Stadt Kranichfeld und Aufzeigen der Auswirkungen eines fiktiven Kommunalentwicklungsprojekts („Was-Wäre-Wenn?“)

Zielsetzung der Studie:

- Aufzeigen der Verwendbarkeit eines Softwaretools zur Erstellung von System-Dynamics-Modellen für die Kommunalberatung
- Flexibilisierung der Methodik zur Szenarien-Rechnung und zur Bewertung von Handlungsoptionen

Entwicklung der Bevölkerungszahl in Deutschland

Ab 2006 Ergebnisse der 11. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung, grafische Darstellung: BiB

Bevölkerungsentwicklung nach Hauptaltersgruppen in Deutschland, 2005 – 2050 (in %)

Jahr	unter 20 Jahre		20 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	Untergrenze	Obergrenze	Untergrenze	Obergrenze	Untergrenze	Obergrenze
2005	20,0	20,0	60,8	60,8	19,3	19,3
2010	18,3	18,3	61,1	61,1	20,5	20,5
2020	16,9	16,9	59,9	60,2	23,2	22,9
2030	16,4	16,6	54,9	55,5	28,7	27,9
2040	15,6	16,0	52,3	53,2	32,1	30,8
2050	15,1	15,4	51,7	52,8	33,2	31,8

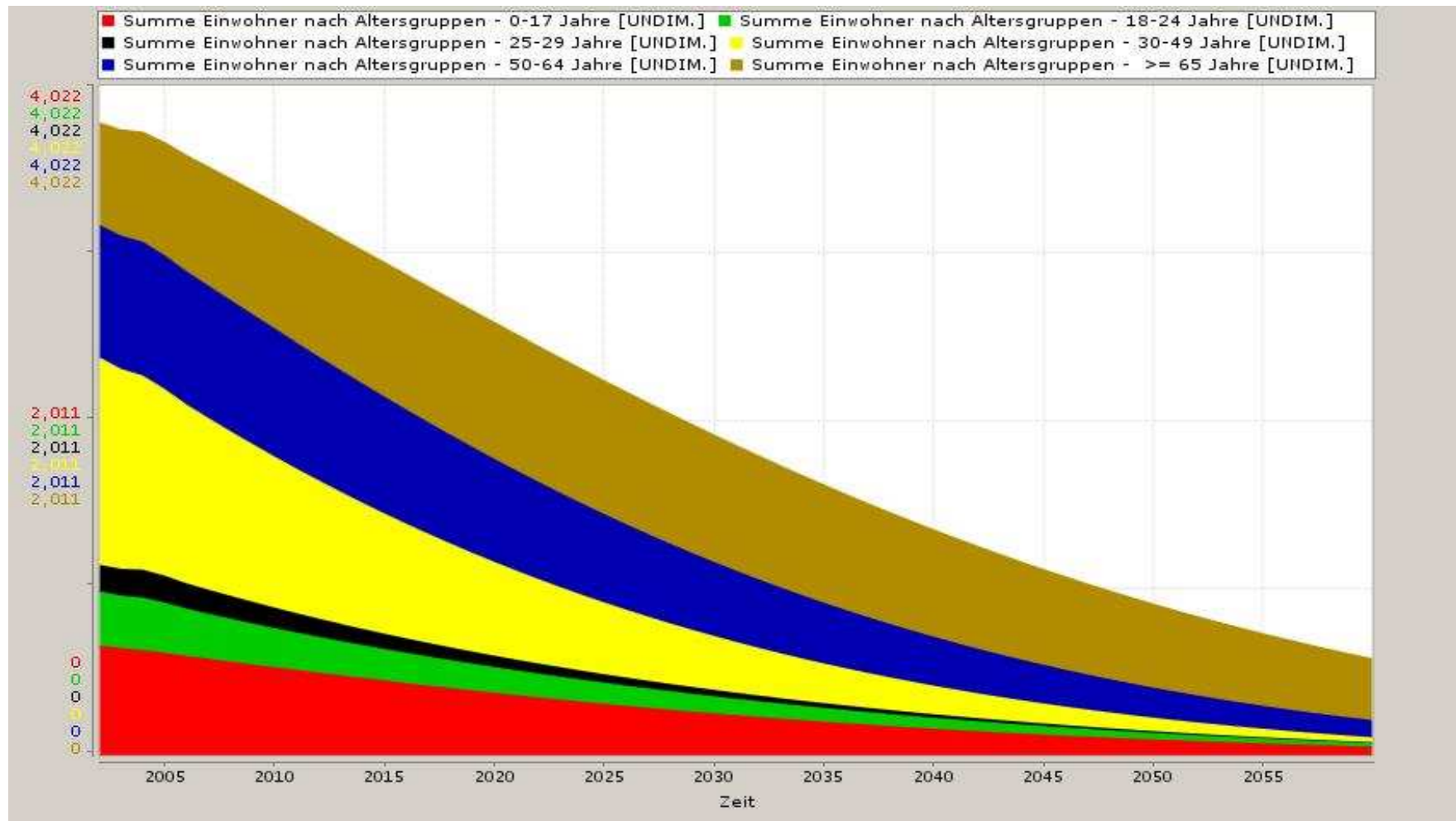
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, 11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung
Untergrenze/Obergrenze der „mittleren“ Bevölkerung

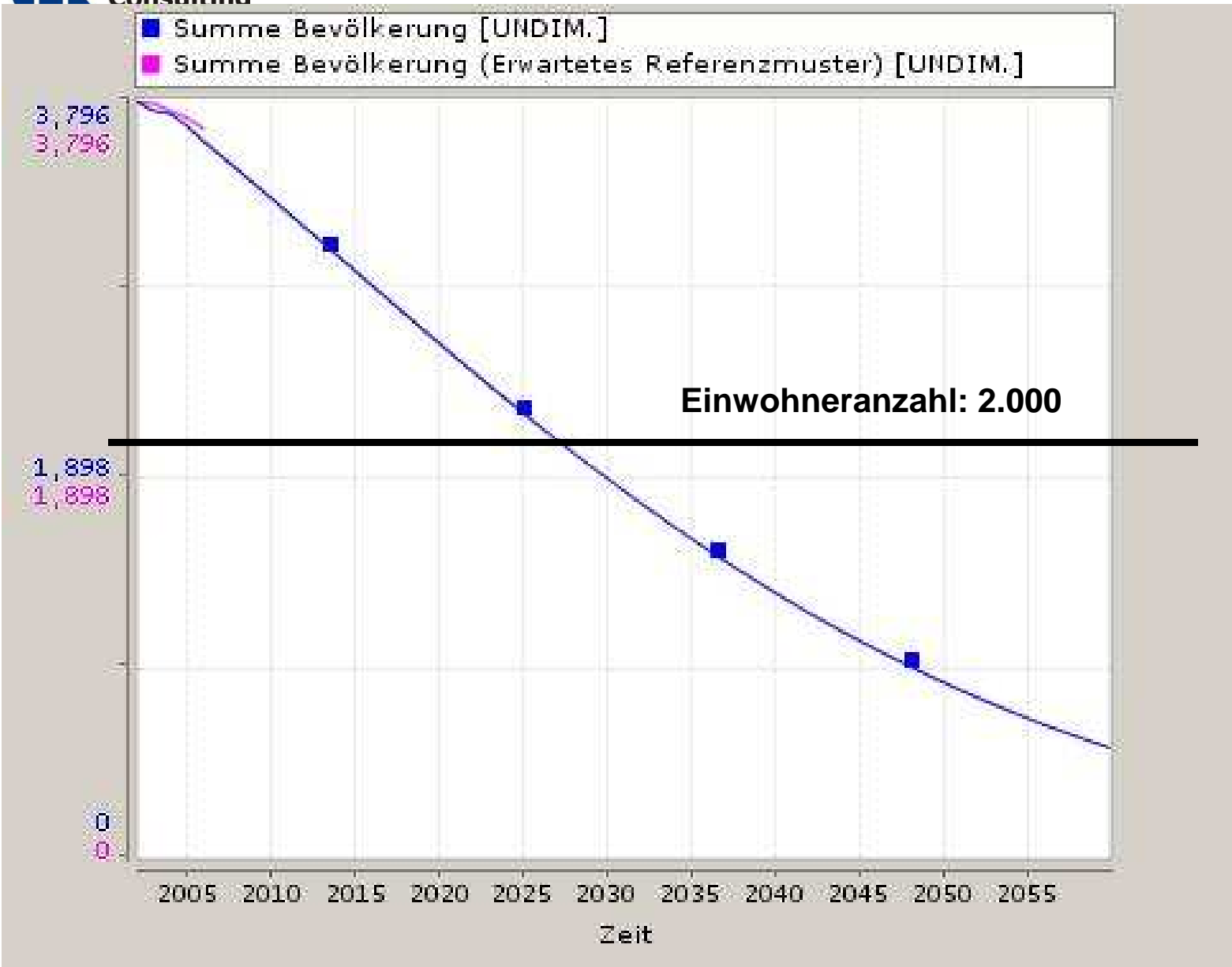


Wichtigste Fragen

- einwohnerzahlgebundenen Einnahmen
- an Gewerbebetriebe gebundene Einnahmen
- Ausgangssituationen: Infrastruktur in der Verantwortung der Gemeinde
- Allgemeine Infrastruktur: Ärzte, Straßen, Nahverkehr, Handwerk, Betreuung, Schule, Kindergarten etc.
- Werthaltigkeit von Immobilien etc.
- Wie ändern sich die individ. Bedürfnisse?

Ergebnis Fortschreibung des Status Quo



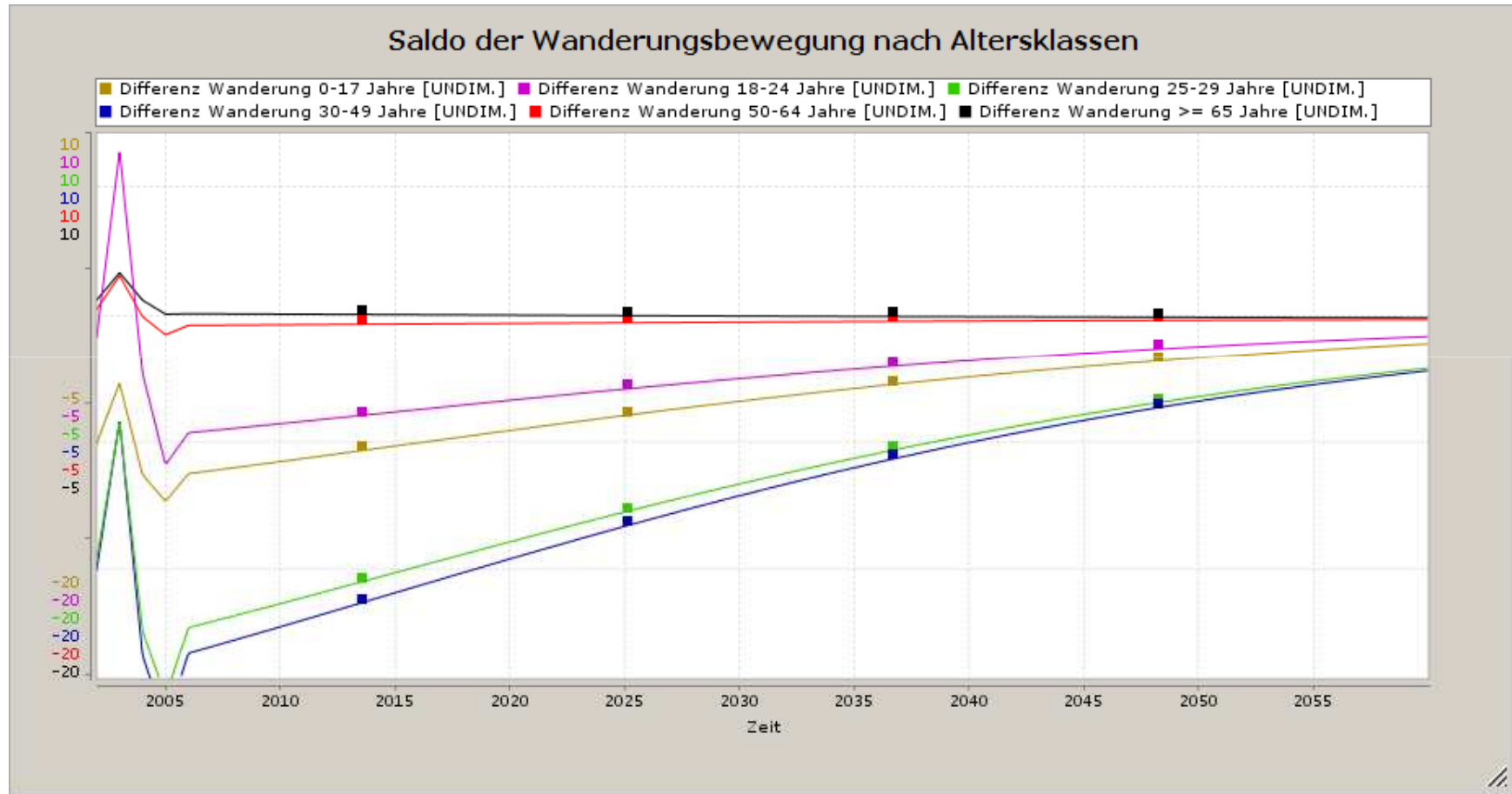


Was sind die größten Einflüsse auf die negative Entwicklung?

- **Niedrige Geburtenrate**
- **Negativer Binnenwanderungssaldo**
- **Hohe Rate der Abwanderung junger Einwohner**
- **Fehlendes bzw. schwaches wirtschaftliches Potential**
- **Schwindende Attraktivität der Region/Stadt/Gemeinde**



Binnenwanderungssaldo



Wo liegen die größte Unsicherheiten in der Betrachtung....?

- Längere Lebenserwartung nicht berücksichtigt (Abschwächung des negativen Trends)
- Wohnattraktivität wird unterschätzt und eine Verschlechterung der Attraktivität bewirkt ein sich selbstverstärkenden Abwanderungseffekt.

Wichtigste Zielsetzung....

Stoppen des negativen Abwanderungssaldos oder Generierung von kompensierendem Zuzug!

Wichtigste Hebel....

- Attraktivität aus Sicht der Einwohner
- Attraktivität aus Sicht potentiell Zuzugswilliger



Attraktivitätsfaktor: Was bedeutet das?

Aus Sicht der Einwohner

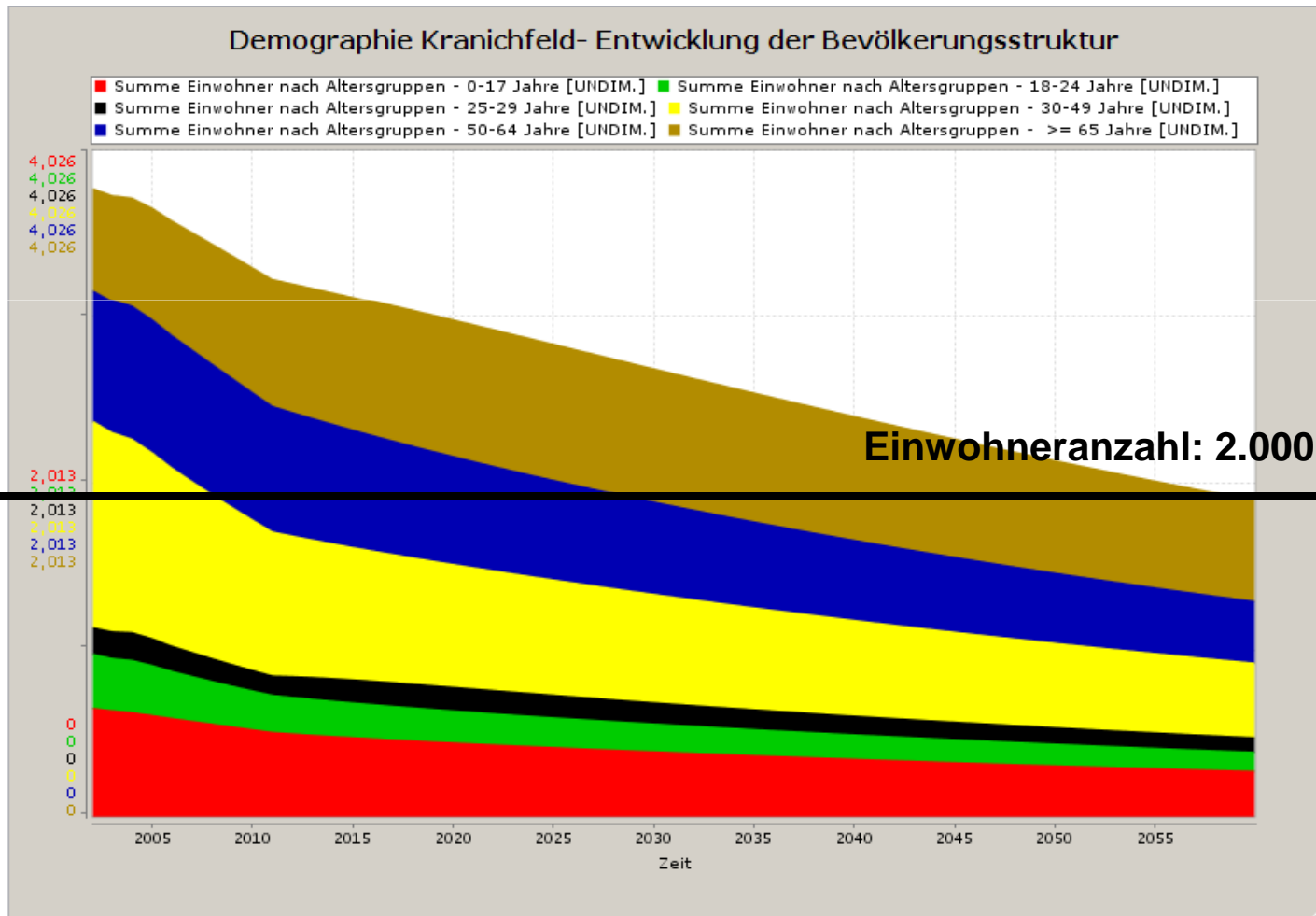
- Angebot an Arbeitsplätzen in der Region und im Umland
- Lage der Region im Verhältnis zu anderen Ballungszentren und Verkehrsinfrastruktur
- Familiäre Bindungen im Ort
- Freizeitangebot
- Einkommensunterschiede zwischen den Regionen und eventuell diesen Umstand kompensierende Faktoren

Aus Sicht Zuzugswilliger

- Lage der Region im Verhältnis zu anderen Ballungszentren und Verkehrsinfrastruktur
- Öffentliche Infrastruktur insbesondere Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Grad der gefühlten Überalterung
- Freizeitangebote



Szenario mit ausgeglichenem Abwanderungssaldo



Welche Optionen gibt es noch?

Spezialisierung auf und Engagement in
„Pflegeeinrichtungen“ und „betreutes Wohnen“

Warum Pflegebereich?

- Dienstleistung passt in die „Landschaft“
(wenige Gewerbeflächen, Bad Berka als
Klinikstandort, Umfeld, Überalterung)
- Arbeitsplätze im Pflegebereich schaffen
Zuzug jüngerer
- Pflegeplätze sichern kontinuierlichen
Zuzug in der Altersgruppe 65+

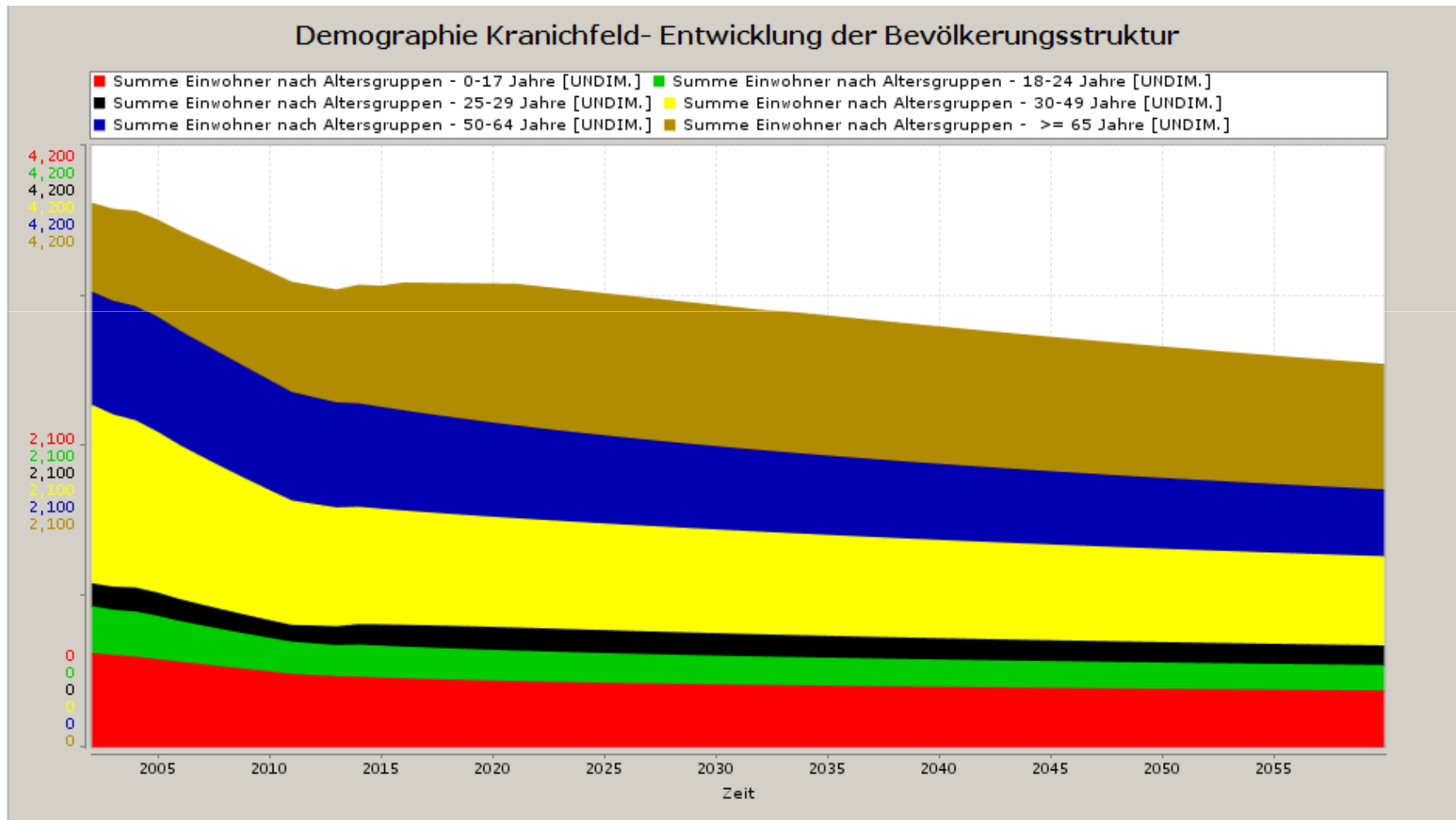


Wie wirkt sich das aus?

Parameter:

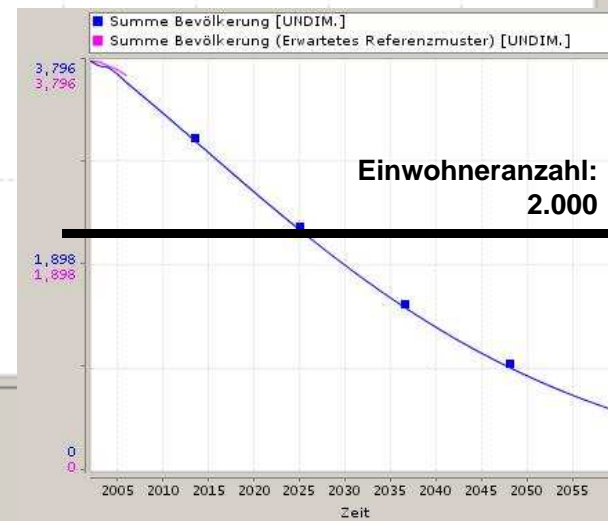
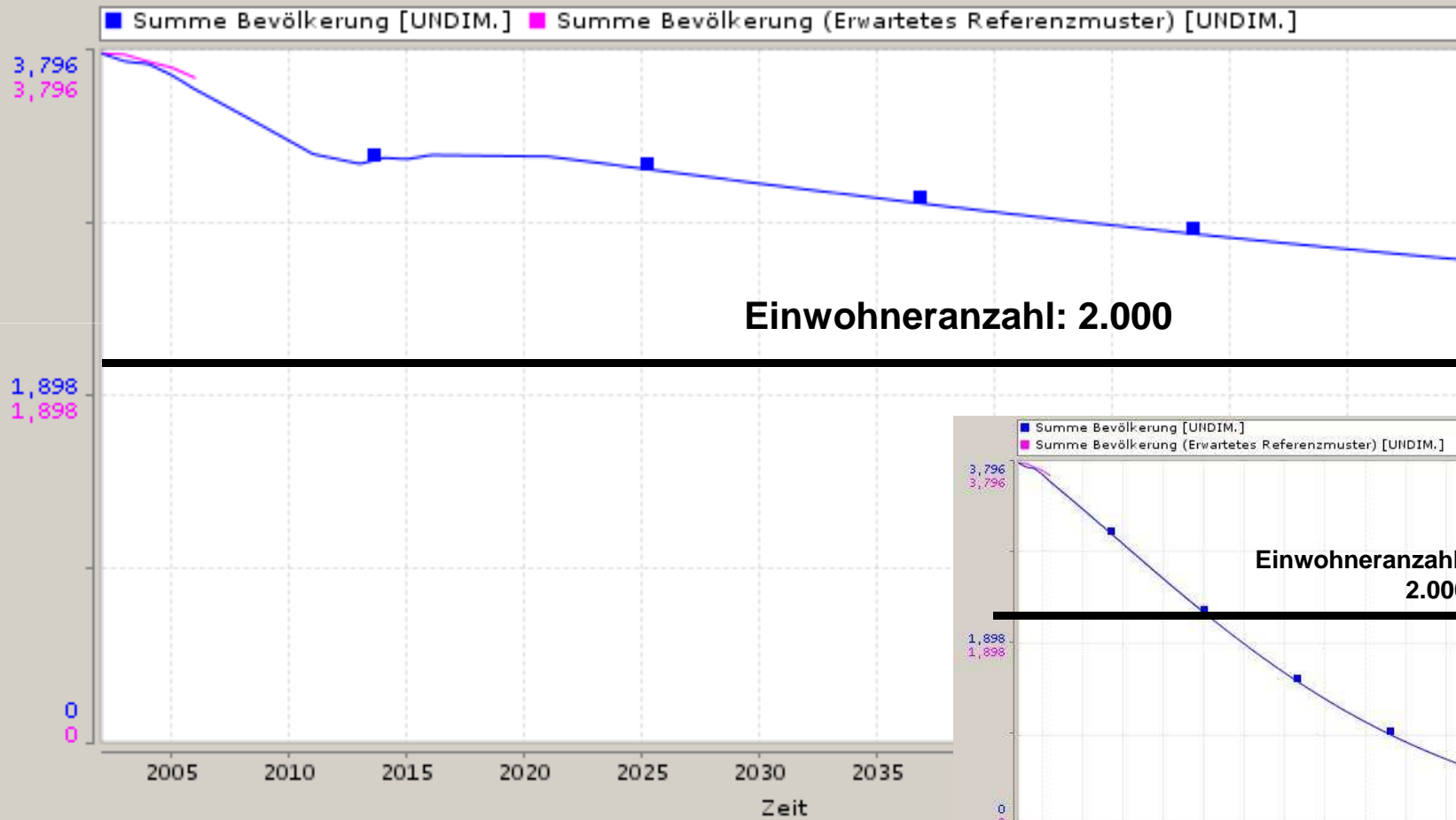
- realistischer Planansatz: Schaffung von 155 Pflege und Wohnplätzen bis 2020
- Zuzug von Personal 10 einmalig und 2 p.a. bis 2020
- jede zugezogene Arbeitskraft bedingt einen familiären Zuzug von 1,5 Personen
- Startphase ab 2013

Ergebnis des Planspiels:





Demographie Kranichfeld





Zusammenfassung:

- Eigendynamik der Abwanderung und des hieraus folgenden negativen Einflusses auf die Attraktivität ist eine Gefahr
- Überalterung der Gesellschaft als Aufgabe und Chance begreifen
- Jetzt Ziele, Strategien und Maßnahmen identifizieren und angehen
- Jede verpasste Chance entwertet langfristig Grundstücke, Häuser, lässt Infrastruktur unbezahlbar werden und lässt die Stadt zum Dorf degenerieren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Kritzner Consulting
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Ulrich Kritzner
info@kritzner.com

www.kritzner.com
www.optimodu.de
www.wissensbilanz-mitte.de

Büro Thüringen:
Schützenstraße 29
99448 Kranichfeld
Tel. 036450-43964
Fax. 036450-43965

Büro Hessen/Rhein-Main:
Am Gerauer Weg 21
64572 Büttelborn
Tel. 06152-958743
Fax. 06152-9587-44